



Fast jeder Platz besetzt: Die Schüler der dritten bis sechsten Klassen hatten gestern bei der ersten Vorlesung der diesjährigen Kinder-Universität in der Frankfurter Viadrina sichtlich Spaß.  
Foto: GMD/Dietmar Horn

## Grundschüler füllen den Hörsaal

### 4. Auflage der Frankfurter Kinder-Universität gestartet / Vorläufer für virtuelle Vorlesungen

**Frankfurt (Oder)** (kai) Warum braucht man Wahlen und wie wählt man einen Klassensprecher – mit diesem Vorlesungsthema startete gestern die vierte Auflage der Kinder-Universität in Frankfurt. Rund 300 Dritt- bis Sechstklässler aus der Oderregion sorgten für einen vollen Hörsaal in der Europa-Universität Viadrina, folgten ein Stunde lang dem Vortrag von

Professor Heinrich Amadeus Wolff.

Über die große Resonanz freute sich auch Uni-Präsidentin Gesine Schwan. „Es ist wichtig für Kinder, sich mit einem Ort vertraut zu machen, der vielen von ihnen fremd ist – und zu erfahren, dass Wissen und Lernen Spaß macht“, sagte sie. Die von einer Elterninitiative ins Leben gerufene Kinder-Uni über-

nimmt in diesem Jahr auch eine Vorreiterrolle. Erstmals sollen die Veranstaltungen aufgezeichnet und später ins Internet gestellt werden. Diese abrufbaren Podcasts sind damit ein erster Testlauf für künftige virtuelle Vorlesungen an der Viadrina.

In diesem Jahr wird es noch drei weitere Vorlesungen geben (12. März, 2. und 9. April), die Eltern, Großeltern und ältere

Geschwister ebenfalls per Live-Übertragung in einem benachbarten Hörsaal verfolgen können. Für die Physikvorlesung gibt es bereits 400 Anmeldungen. Ende September wird für die erste Generation der Kinder-Uni eine Jugend-Universität organisiert.

Informationen und Anmeldung unter [www.euv-frankfurt-o.de](http://www.euv-frankfurt-o.de)